



:cMa

Carinthische
Musikakademie

Brass Herbst

11 Stift
Ossiach

23. Sept. bis 26. Okt. 2011



Hier bläst nicht nur der Herbstwind, sondern auch die internationale Brass-Elite.

Der Brass Herbst zieht heuer bereits zum dritten Mal ins Land und bringt in diesem Jahr – neben österreichischen Bands – erstmals auch internationale Brass Sounds nach Ossiach. So gastieren im September und Oktober Top-Ensembles von Kärnten bis Canada im Alban Berg Konzertsaal und

Doch auch die heimische Brass Szene ist beim diesjährigen Brass Herbst stark vertreten. So ist das HoViHoLoHoff Austrian Brass Quintet ebenso Teil des Programms wie die Brass Band des Kärntner Musikschulwerkes, das auch mit seinem äußerst talentierten Nachwuchs – der Jugend Brass Band – aufhorchen lässt.

Original österreichischen Brass Sound versprechen außerdem die „Brass Boys“, die gemeinsam mit HoViHoLohoff den heurigen Brass Herbst – und damit auch den 8. Österreichischen Blasmusikwettbewerb – eröffnen.

präsentieren sich dabei nicht nur in der klassischen Quintett-Besetzung, sondern auch als originale Brass Band-Formationen.

Auch 2011 ist es uns besonders wichtig, Ihnen die vielfältigen Besetzungsmöglichkeiten und Klangfarben des Genres zu Gehör zu bringen. Ein besonderes Highlight ist daher der Auftritt einer erstmals in Kärnten gastierenden Brass Band aus England, dem Ursprungsland des Brass. Sie spielt in der äußerst seltenen Originalbesetzung und ist mindestens ebenso hörenswert wie die Formation „Canadian Brass“ oder die „königlichen Blechbläser“ des Concertgebouw Orchestra (NL), die wir ebenfalls für den heurigen Brass Herbst gewinnen konnten.

Neben einem gelungenen Konzerterlebnis ist aber auch die musikalische Fortbildung ein wichtiges Anliegen der CMA. So können interessierte Musiker das Ensemble „Canadian Brass“ vor ihrem einzigen Österreichkonzert aus nächster Nähe kennenlernen.

Abschließend möchte ich mich noch bei all jenen bedanken, ohne deren Hilfe der diesjährige Brass Herbst nicht möglich gewesen wäre: Beim Land Kärnten, dem Kärntner Landesmusikschulwerk (FGL: Robert Hofer), der Kärntner Sparkasse und natürlich bei meinem Team, das mich auch heuer wieder tatkräftig unterstützt hat.

Ihre
Marion Rothschof
Geschäftsführung



Woher kommt Brass eigentlich?

Wir posaunen's raus!

Das aus dem Englischen kommende Wort „Brass“ (Messing) ist ein Sammelbegriff für Blechblasinstrumente und hat sich im 19. Jahrhundert als Bezeichnung für einen Musikstil etabliert, der erstmals von englischen Fabriks- und Minenarbeitern – als Ausgleich zum harten Arbeitsalltag – praktiziert wurde. Dabei ist das verwendete Instrumentarium ebenso vielfältig wie die Besetzungsmöglichkeiten, die von einem Quintett bis zu einer großen Formation mit Schlagwerk reichen.

Jones spielte bei drei der bedeutendsten Londoner Orchester (u.a. Covent Garden Orchestra) und kam auf die Idee ein eigenes Brass Ensemble zu gründen, als er als junger Trompeter im Royal Opera House in Covent Garden wieder einmal „zu wenig zu tun“ hatte:

„Ich saß rund zwei Jahre im Orchestergraben im Covent Garden, nachdem ich die Hochschule verlassen hatte. Ich langweilte mich riesig, im Hintergrund zu sitzen und allenfalls 15 Minuten am Abend zu spielen – und das nur, wenn es der Komponist gut mit mir meinte“.

Seit etwa 25 Jahren erfreuen sich kleinere bis mittelgroße Brass Besetzungen auch in Deutschland und Österreich immer größerer Beliebtheit und werden von jungen MusikerInnen gerne genutzt, um sich im Ensemble-Spiel zu erproben.

PHILIP JONES – THE KING OF BRASS

Fragt man Brass-Musiker nach ihrem Vorbild, so werden wohl die meisten von ihnen mit Philip Jones (1928–2000) antworten – oder genauer gesagt mit dessen Bläser-Ensemble, das von ihm 1951 in England gegründet wurde.

TROMPETE, HORN & CO

Im Bereich der mittelgroßen Brassensembles haben sich nach seinem Vorbild zwei Besetzungen entwickelt. Die nach Jones benannte Philip-Jones-Besetzung (4 Trompeten, Horn, 4 Posaunen, Tuba) und die sogenannte German-Brass-Besetzung (4 Trompeten, 2 Hörner, 3 Posaunen, Tuba). Im Amateurbereich ist auch sehr oft eine Mischung aus diesen beiden Besetzungen zu finden.

DIE BRASS BANDS

Im Gegensatz dazu sind die Brass Bands bei uns weniger heimisch. Sie entwickelten sich – wie eingangs erwähnt – aus englischen Werkskapellen, die ursprünglich mit Holzbläsern besetzt waren. Heute besteht die originale Brass Band aus 29 Mitgliedern: 25 Bläser, 3 Schlagwerker und der Dirigent.

Von 23. Sept. bis 26. Okt. drücken wir
ordentlich auf die Tuba!

Freitag, 23. 09. 2011 | 19.30

**HoViHoLoHoff Austrian Brass Quintet
& Brass Boys**

KARTENPREISE

Erwachsene	18,-
Ermäßigt*	10,-
Festivalpass	4 Konzerte + 1 gratis**
Besuchergruppen	5 Karten + 1 gratis

Freitag, 30. 09. 2011 | 19.30

Fairey (Geneva) Band | GB

Ermäßigungen für Ö1-Club-Mitglieder
(€ 2,00) gelten nur für Einzelkarten. Pro
Konzertkarte nur eine Ermäßigung möglich.
Für Jugendliche bis zum vollendeten
14. Lebensjahr kostenloser Eintritt

Sonntag, 09. 10. 2011 | 11.00

**Brass of the Royal
Concertgebouw Orchestra | NL**

Freitag, 14. 10. 2011 | 19.30

Canadian Brass | CAN

Mittwoch, 26. 10. 2011 | 19.30

Brass Band Kärntner Landesmusikschulwerk

Dirigent: Hans Pircher

& Jugend Brass Band

Dirigent: Robert Hofer



CMA Platzhalter: Generell gilt freie Platzwahl. Sitzplatzreservierungen innerhalb der ersten vier Reihen für 50 Besucher pro Konzert sind gegen einen Aufpreis von € 10,00/Karte möglich. Die Reservierung ist schriftlich oder telefonisch bis spätestens einen Tag vor dem Konzert bekannt zu geben.

- * Pensionisten, Menschen mit Behinderung, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Wehr- u. Zivildienstler
- ** Bei Buchung aller 5 Konzerte Programmänderungen vorbehalten

HoViHoLoHoff Austrian Brass Quintet

FR | 23.09.2011 | 19.30

Das aus Kärnten stammende Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, die klanglichen Möglichkeiten eines Brass Quintetts quer durch alle Sparten der Musik auszuloten, will aber auch neue Wege finden, um die sogenannte E-Musik einem breiten Publikum unterhaltsam näher zu bringen. 1989 gegründet, erspielte sich das Quintett bei seinen Auftritten bereits zahlreiche Preise (u.a. „Wereld Muziek Concours Kerkrade / NL“).

Im Repertoire finden sich Werke von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen, wobei besonderes Augenmerk auf originale Blechbläser-Kammermusik gelegt wird.

Die Konzerttätigkeit führte die Musiker bereits nach Italien, Deutschland, Slowenien, Holland und Österreich, wo sie u.a. beim Carinthischen Sommer, den Salzburger Schloßkonzerten und im Austria Center Vienna auftraten.

Zahlreiche Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen sowie vier CD-Einspielungen belegen eindrucksvoll die künstlerische Wandlungsfähigkeit dieses Quintetts.

PROGRAMM

A. Vivaldi/J.S. Bach <i>arr. Robert O. Hofer</i>	Concerto in D-Dur <i>Allegro/Larghetto/Allegro</i>
Gioacchino Rossini <i>Arr. Francois Michel</i>	Ouvertüre zu Die Italienerin in Algier
Malcolm Arnold	Quintet <i>Allegro vivace/Chaconne/Con Brio</i>
Ennio Morricone <i>Arr. Robert O. Hofer</i>	Gabriels Oboe
J.Lennon/P. McCartney <i>Arr. Chris Dedrick</i>	Penny Lane When I'm Sixty-Four
Johann Strauss <i>Arr. Hans Gansch</i>	Perpetuum Mobile



MITGLIEDER

Stefan Hofer	Trompete
Robert Hofer	Trompete
Peter Vierbach	Posaune
Werner Loipold	Horn
Johannes Ogris	Tuba

Brass Boys

FR | 23.09.2011 | 19:30

Freude an der Musik, Spaß am gemeinsamen Musizieren und professionelles Proben, um optimale Resultate und Erfolge zu erreichen. Dank dieser Zielsetzung erspielten die Brass Boys im Jahre 2010 ihre tollen Erfolge bei Landes- und Bundeswettbewerben sowie auch bei einem internationalen Wettbewerb.

2005 begannen die Jungs auf Vorschlag des erfahrenen Musiklehrers Peter Vierbach, der seither die Brass Boys leitet, mit dem Ensemblespiel. Ein 1. Preis mit Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“, ein 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ (mit noch nie da gewesenen 100 von 100 möglichen Punkten) und der 1. Preis des 11. internationalen Blechbläserwettbewerbs (Stufe der Amateure) der Stadt Passau/Deutschland machten das Jahr 2010 zum „Brass Boys Jahr“.

Alle Musiker sind ausgezeichnete Solisten, deren Spielfreude sich rasch auf das Publikum überträgt.

PROGRAMM

Jean- Joseph Mouret **Rondeau**

Ivan Jevtic **Quintet**
Pesante e sostenuto
Allegro giusto

Klaus- Peter Bruchmann **Cinq Pour Cinq**
Prelude/Valse
Gavotte
Chanson/Can-Can

Jeffrey Agrell **Oh no!**

Joseph Horowitz **Music Hall**
Soubrette Song
Trick-Cyclists/Adagio
Soft-Shoe-Shuffle
Les Girls

Marsch **Mürztalemarsch**

MITGLIEDER

Bernhard Winkler **Trompete**

Michael Mayer **Trompete**

Daniel Loipold **Horn**

Bernhard Vierbach **Posaune**

Manuel Mayer **Tuba**



Fairey (Geneva) Band GB

FR | 30.09.2011 | 19:30

Die Fairey (Geneva) Band wurde im Jahre 1937 in Stockport von Angestellten der Fairey Aviation Works gegründet. Harry Mortimer leitete die Fairey Band über dreißig Jahre lang und führte sie zu großen Erfolgen. Bis dato wurde diese weltweit zu den besten Brassbands zählende Formation bereits 16 Mal mit dem Titel der British Open Champions ausgezeichnet, war dreifacher Sieger der BBC Television Champion Brass und Gewinner der BBC Best of Brass. 1994 wurde die englische Band Sieger der European Champions, 1996 der Brass In Concert Champions und entschied 1996 und 1997 die All England Masters Champions für sich. Im Jahr 2010 siegte die Formation bei den English National



Champions. Damit zählt die Fairey (Geneva) Band weltweit zu den führenden Brassbands. Leiter der Brassband ist Russel Gray.

PROGRAMM

Arr. Reid Gilje		Blackbird Special
Arr. Reid Gilje		Wedding Dance
Hector Berlioz/Arr. Frank Wright		Overture "Carnival Romain"
Herbert L. Clarke/Arr. Sandy Smith	Principal cornet: Lain Culross	The Debutante, Cornet Solo
Arr. James Curnow		Psalm of Praise
Chuck Mangione/Arr. Reid Gilje	Flugel Solo: Mike Eccles	The Children of Sanchez
Edward Elgar/Arr. Eric Ball		Nimrod
Boelman/Arr. Eric Ball		Toccata from Suite Gothique
Pause		
James Curnow		Blenheim Flourishes
Peter Graham	Euphonium Solo: Matthew White	Bravura
M. Ferguson/Arr. Sandy Smith		Birdland
Beatles/Arr. Sandy Smith		Honey Pie
Arr. Bill Geldard	Trombone Solo	Autumn Leaves
Traditional/Arr. Reid Gilje		Rasarit
Traditional/Arr. Phil Harper		In Love for Me
Aram Khatchaturian/Arr. Ray Farr		Finale Symphony No. 3



Brass of the Royal Concertgebouw Orchestra

SO | 09.10.2011 | 11.00

Die Blechbläser des Royal Concertgebouw-Orchesters (RCO) gaben bereits regelmäßig Konzerte in unterschiedlichen Zusammenstellungen – doch erst 2003 beschloss man, nach einer erfolgreichen Tournee in Amerika, in Zukunft häufiger zusammen zu musizieren. Konzerte in Amerika, Deutschland, Spanien und Belgien und

Masterclasses u.a. an der Juilliard School in New York folgten. Auch in den Niederlanden wurde auf Festivals und außergewöhnlichen Veranstaltungen, wie dem Grachtenfestival und der Giromania in Amsterdam, gespielt.

Das Ziel der Blechbläser des RCO ist es, der Öffentlichkeit und den Musikstudenten anhand von Konzerten und Masterclasses die Vielseitigkeit der Blechblasinstrumente zu vermitteln. Das gilt für das Repertoire ebenso, wie für die Zusammen-

PROGRAMM

Otto Ketting

Intrada Festiva

Sergei Prokofjew/Arr. Saskia Apon

Leutnant Kische

Saverio Mercadante/Arr. Huug Stekete

Concerto for Horn

Gottfried Veit

Gustav Mahler-Musik

Richard Wagner/Arr. Steven Verelst

Elza's Procession

Pause

Tylman Susato

Suite aus Danserye

Dmitri Shostakovich/Arr. Steven Verhaert

Jazz-Suite

Camille Saint-Saëns/Arr. Koen Kessels

Danse Bacchanale

stellung. Diese variieren vom Quartett bis hin zum großen Ensemble mit ungefähr 20 Spielern, zuweilen ergänzt um Schlaginstrumente. Im Jahr 2007 erschien die erste CD: Brass of the Royal Concertgebouw Orchestra.



Canadian Brass

FR | 14.10.2011 | 19:30

Das Quintett wurde 1970 von Chuck Daellenbach und Gene Watts gegründet und hat im Laufe seines Bestehens mehrfach seine Besetzung gewechselt. Canadian Brass hat weltweit über 5000 Konzerte aufgeführt, mehr als 60 Tonträger aufgenommen, eine Serie von Blechblasinstrumenten des Herstellers Yamaha Corporation mitentwickelt und vertreibt sämtliche Arrangements selbst.

Canadian Brass schafft es mühelos, zwischen allen Stilen und Epochen einen musikalischen Bogen zu spannen. Mit ihrer unschlagbaren Mischung aus Virtuosität, Spontanität und Humor sind die Musiker



weltweit in Konzertsälen und bei internationalen Festivals gefragt. Ihre zahlreichen Schallplatten, Fernsehauftritte und ihre pädagogischen Aktivitäten haben ihnen ein großes Publikum eingebracht.

Musikpädagogik spielt in der Geschichte des Ensembles eine Schlüsselrolle. Bei ihren weltweiten Tourneen unterrichten die Mitglieder immer wieder in Workshops und Meisterklassen.

MITGLIEDER

Chris Coletti	Trompete
Brandon Ridenour	Trompete
Eric Reed	Horn
Achilles Liarmakopoulos	Posaune
Chuck Daellenbach	Tuba

PROGRAMM

Samuel Scheidt	Galliard Battaglia
Giovanni Gabrieli	Canzona per sonare IV
Johannes Brahms/Arr. Ridenour & Coletti	Waltzes
George Gershwin/Arr. Luther Henderson	Porgy & Bess Suite
Pause	
Luther Henderson	Well-Tempered Bach
Brandon Ridenour	Adagio for Brass (2002)
Sonny Kompanek	Tribute to the ballet

Joy of performance-Workshop

mit Canadian Brass

FR | 14.10.2011 | ab 14.00
Preis für Workshop
und Konzert:
€ 68,00

Wie spielt man leichter und wie kann man den Erfolg optimal genießen? Das und vieles mehr erfährt man aus erster Hand - beim Spezialworkshop von Canadian Brass. Hier verraten die Profimusiker ihre Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Bühnenauftritt und setzen diese gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmern auch gleich in die Praxis um.

Jugend Brass Band

Leitung: Robert Hofer
MI | 26.10.2011 | 19.30

Die Erste Kärntner Jugend Brass Band geht – wie auch die Gründung der Brass Band des Kärntner Landesmusikschulwerkes – auf die Initiative des Musikpädagogen Robert Hofer zurück. Die Idee einer Kärntner Jugend Brass Band wurde schließlich durch die Zusammenarbeit zwischen dem Landesmusikschulwerk und der Carinthischen

Musikakademie Ossiach in die Tat umgesetzt. Die CMA unterstützt die jungen MusikerInnen mit der für die Probenarbeit erforderlichen Infrastruktur und der Bereitstellung von speziellen Brass Instrumenten. Robert Hofer ist auch musikalischer Leiter der 2009 gegründeten Kärntner Jugend Brass Band.

PROGRAMM

Norman Tailor	Ceremonial Fanfare
Arthur Frackenpohl	Celebration Overture
Jean-Francois Michel	Tower Music
Bertrand Moren	Brass Passion
Bertrand Moren	Jazzy Brass
H. Belolo/J. Morali/V. Willis/Arr. J. G. Mortimer	Y.M.C.A



Brass Band Kärntner Landesmusik- schulwerk

Dirigent: Hans Pircher
MI | 26.10.2011 | 19.30

Die Brass Band des Kärntner Landesmusikschulwerkes wurde 2007 anlässlich einer Blechbläserfortbildung vom Fachgruppenleiter des Kärntner Musikschulwerkes und Mitglied des HoViHoLoHoff Austrian Brass Quintets, Robert Hofer, gegründet.

Sie setzt sich aus Blechbläsern- und Schlagwerklehrern des Kärntner Landesmusikschulwerkes und einigen Musikstudenten zusammen.

Nach dem überaus erfolgreichen Start 2007 gestaltete die Brass Band 2008 das Eröffnungskonzert des Österreichischen Blasmusikwettbewerbes in Feldkirchen.

Bei den Konzerten 2007 bis 2009 leitete der Tiroler Brass Band Pionier Hannes Buchegger, der als Jurymitglied auch bei internationalen Brass Band Wettbewerben aktiv ist, das Orchester.

PROGRAMM

Paul Lovatt-Cooper

Vitae Eternum

Gustav Holst/Arr. Richardson

Mars

Philipp Sparke

Hymn of the Highlands
3. Dundonnel

John Williams/Arr. Steve Sykes

Fanfare & Flying Theme from E.T.

Norbert Rabanser/Arr. Christoph Glantschnig

Purple Drums

Für die Kärntner Konzertprojekte 2010 und 2011 konnte Hans Pircher gewonnen werden. Der gelernte Instrumentenmacher mit Meisterprüfung (Spezialgebiet Harfenbau) ist seit 2009 Leiter der Landesmusikschule Lienzer Talboden und verfügt



als Musiklehrer, Leiter zahlreicher Konzertprojekte in Südtirol und Kärnten und Dirigent (u.a. Dirigentenstudium an der Musikhochschule Maastricht) über eine reiche Erfahrung im Bereich der Orchesterleitung.

Musikalische Begegnung im Advent

Stift
Ossiach 11

Auch wenn wir es schon fast vergessen haben: Aber weihnachtliche Musik kann viel mehr sein als das, was uns um die Feiertage aus den Lautsprecherboxen der Einkaufscenter entgegen dröhnt. An den Wochenenden vor Weihnachten möchte die Carinthische Musikakademie unter Beweis stellen, wie vielfältig Musik rund um die Adventszeit sein kann.

Feinste Kärntner Volksmusik, auf Hochglanz gebrachte World'n' Jazz Tonfarben, satte Orchesterklänge und vokale Klangfülle – das sind die ebenso harmonischen wie abwechslungsreichen Zutaten, aus denen sich die musikalischen Begegnungen im Advent 2011 in der CMA zusammen setzen.



3. bis 23. Dezember

Sa.	03. 12.	19.00	Musical Advent	<i>Benefizgala zugunsten „Licht ins Dunkel“</i>
So.	04. 12.	15.00	Kärntner Advent	<i>Mit Volksmusikensembles aus ganz Kärnten</i>
So.	04. 12.	17.00	Kinder Advent	<i>Musik und Tanz von Kindern für Kinder</i>
So.	11. 12.	11.00	Klassischer Advent	<i>Matineekonzert Orchesterakademie Ossiach</i>
Sa.	17. 12.	19.30	World 'n' Jazz Advent	<i>Mit hoch4glanz</i>
So.	18. 12.	17.00	Regionaler Advent	<i>Musik und Gesang aus der Region Ossiach</i>
Fr.	23. 12.	19.30	Vokaler Advent	<i>Konzertabend mit dem Doppelsextett Carinthia</i>

Programmänderungen vorbehalten



CMA Carinthische Musikakademie
Stift Ossiach 1 · A 9570 Ossiach
TEL: +43 (0) 4243 45594
office-ossiach@die-cma.at

www.die-cma.at

Kleider von **ardea luh**

